



Nachrichten

der Kurgemeinde Bad Schönau

www.badschoenau.at

Nr. 144 – September 2017 – 3/2017



Aus dem Inhalt:

1. Aus dem Gemeinderat
2. Nationalratswahl am 15.10.2017
3. Seniorenausflug
4. Verabschiedung Dir. Karacsony
5. VS Bad Schönau Renovierung
6. 1. Schultag für unsere „Tafelklassler“
7. Spielegruppe Bad Schönau
8. Wexl Trails – Mountainbike in St. Corona
9. Kurzmitteilungen
10. Freiwillige Feuerwehr Bad Schönau
11. Musikverein Bad Schönau
12. UTC Bad Schönau
13. Katholische Jugend Bad Schönau
14. 1450 – Ihre telefonische Gesundheitsberatung
15. NÖGKK – Rezeptgebührenobergrenze
16. Zivilschutzprobealarm

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Kurgemeinde 2853 Bad Schönau, Kurhausstraße 8, Tel.: 02646/8284 Fax DW 10
gemeinde@bad-schoenau.gv.at, www.badschoenau.at
Parteienverkehr:

Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Di. und Fr. auch von 13.00 bis 16.00 Uhr
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ferdinand Schwarz.

Layout: Irene Ungerböck
Verlag, Herstellung und Druck: Gemeinde Bad Schönau, Kurhausstraße 8, 2853 Bad Schönau,
www.badschoenau.at

Liebe Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer!



Wie in vergangenen Ausgaben der Gemeindenachrichten schon berichtet, wurde seitens der Gemeinde Bad Schönau ein Grundsatzbeschluss zur Gründung und zum Beitritt zum Verband „Trinkwassersicherung Bucklige Welt“ gefasst. Es bestand die Absicht, dass sich zehn Gemeinden zusammen schließen, um gemeinsam ein Wasserleitungsnetz - ausgehend von einem bereits erschlossenen Wasservorkommen im Bereich des „Türkensturz“ - zu errichten und zu betreiben. Damit sollte es möglich sein, für die 10 Mitgliedsgemeinden ein zweites Standbein zur Absicherung der Trinkwasserversorgung auch bei länger anhaltenden Trockenperioden oder bei der Erweiterung des Gemeindeversorgungsnetzes oder eines Ausfalls des örtlichen Hauptwasserspenders zu bewerkstelligen.

Trotz eines positiven Grundsatzbeschlusses wurde in Kirchschlager letztendlich jedoch der mehrstimmige Beschluss gefasst, sich nicht an dem Wasserverband beteiligen zu wollen. Die verbleibenden neun Gemeinden waren nun mit der Entscheidung konfrontiert, das Projekt abzubrechen oder mit neun anstatt zehn Gemeinden umzusetzen. Bei einer technischen und wirtschaftlichen Prüfung konnte festgestellt werden, dass aufgrund der Reduzierung der Versorgungsleitungen bzw. anderer baulicher Anlagen sogar eine geringfügige Verringerung der Errichtungskosten und eine nur ganz unwesentliche Erhöhungen der Betriebskosten zu erwarten sind. In Kenntnis dieser Situation wurde seitens der verbleibenden 9 Gemeinden nunmehr neuerliche Beschlüsse gefasst, den Trinkwasserverband trotz des Ausscheidens der Gemeinde Kirchsschlag zu gründen. Die Anspeisung der Gemeinde Bad Schönau soll so dimensioniert werden, dass trotz eines Totalausfalls unseres Hauptwasserspenders eine Versorgung aller Abnehmer möglich sein wird. Auch ist gewährleistet, dass zukünftig eine ausreichende Trinkwassermenge verfügbar ist, um auch noch nicht angeschlossene Liegenschaften oder Ortsteile mit bestem Trinkwasser zu versorgen.

Ich denke, dass durch die Gründung dieses Verbandes ein wichtiger Schritt getan wurde, um die Trinkwasserversorgung auch für kommende Generationen zu sichern. Auch soll damit gewährleistet werden, dass das kostbare Gut „Wasser“ im Eigentum der Gemeinden verbleibt und man nicht angewiesen ist – so wie andernorts bereits der Fall - Wasser von gewinnorientierten Konzernen ankaufen zu müssen.

Kurz möchte ich heute noch auf ein zweites wichtiges Zukunftsthema eingehen. In einer gemeinsamen Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Gemeinde und der Gesundheitsbetriebe, wurde ein Konzept zur Errichtung eines Kohlensäure- Präsentationszentrums erarbeitet. Hintergrund ist der Rückgang der Bedeutung des örtlichen Heilmittels und der damit drohenden Austauschbarkeit des Kurstandortes Bad Schönau. Beabsichtigt ist eine Bewusstmachung der hervorragenden gesundheitsfördernden Wirkung der Bad Schönauer Kohlensäure. Es sollen die im Ort anwesenden Kurgäste aber auch deren Besucher, die regionale Bevölkerung sowie Ausflügler bzw. Ausflugsgruppen angesprochen werden. Ziel soll sein, dass wieder vermehrt natürliche Kohlensäureanwendungen konsumiert werden und der Kurstandort Bad Schönau gestärkt wird.

Dazu ist mittelfristig der Bau einer im Ortszentrum gelegenen Einrichtung, die auf anschauliche und multimediale Weise die Bedeutung und die Wirkung unseres natürlichen Heilvorkommens zeigen soll, beabsichtigt. Darüber hinaus soll die Baulichkeit einen Veranstaltungssaal beinhalten. Die Konzepterstellung erfolgte im Zusammenarbeit mit dem renommierten Tourismusberatungsunternehmen „Kohl & Partner“ sowie der Firma „checkpointmedia“ (Referenzen: Swarovsky-Kristallwelten, Haus der Musik Wien, Red Bull im Hangar-7, Albertina, Kloster Und u.v.m.). Eine Endpräsentation sowie ein Grundsatzbeschluss der Gemeinde sollen in den kommenden Wochen erfolgen. Ich meine, dass Bad Schönau damit ein Vorzeigeprojekt im österreichischen Gesundheitswesen schaffen kann, das mit Sicherheit seine Wirkung bei der Sicherung unserer touristischen Zukunft leisten wird.

Ihr Bürgermeister



1. Aus dem Gemeinderat

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates am 23.08.2017

TOP 5: Errichtung Parkplatz – Vergabe Bauleistungen.

Der Bürgermeister berichtet, dass im heurigen Bauprogramm der Gemeinde die Errichtung eines Parkplatzes im Kreuzungsbereich Hauptstraße/Kurhausstraße vorgesehen ist. Die diesbezügliche Planung und Kostenerhebung wurde in Kooperation mit der Firma BTSG durchgeführt.

Insgesamt sollen an dieser Stelle 14 PKW-Parkplätze sowie ein Busparkplatz entstehen. Die Gesamtsumme der zukünftig dort verfügbaren Parkplätze beläuft sich auf 17 PKW-Parkplätze, 1 Behindertenparkplatz und 1 Busparkplatz. Damit soll eine wesentliche Verbesserung der Parkplatzsituation im Ortszentrum, besonders auch für Kirchenbesucher an Sonntagen, erreicht werden.

Ebenso soll an der dortigen Stelle eine Aufstellfläche für eine zukünftig idealerweise an dieser Stelle zu errichtenden Internet-Glasfaser-Ortszentrale, ca. B 3,1 m / L 3,8 m / H 2,5 m, entstehen. Die Parkplätze werden mit Pflastersteinen, um ein Versickern des Oberflächenwassers zu ermöglichen (zusätzlich wird eine Sickermulde ausgeformt), hergestellt, die Rangierflächen werden asphaltiert.

Es liegen drei Angebote wie folgt vor:

Fa. Win-Bau GmbH, 2351 Wiener Neudorf,
€ 62.571,12 (inkl. MwSt.)

Fa. Straka Bau, 7343 Neutal,
€ 64.839,62 (inkl. MwSt.)

Fa. ABO, 2512 Wienersdorf-Oyenhäuser,
€ 72.474,32 (inkl. MwSt.)

Um eine Nafes-Förderung wird angesucht, inwieweit sich tatsächlich für dieses Projekt eine Förderung erzielen lässt, ist derzeit noch nicht verbindlich absehbar. Die Errichtung des Parkplatzes soll noch im Herbst 2017 erfolgen.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Arbeiten für die Errichtung eines Parkplatzes an der Ecke Hauptstraße/Kurhausstraße an den Best- und Billigstbieter, die Firma Win-Bau GmbH, 2351 Wiener Neudorf, zum Preis von € 62.571,12 (inkl. MwSt.) laut dem Angebot vom 29.05.2017 zu vergeben.

TOP 9: s'Schönauer Dorfgangl – Subventionsansuchen.

Das s'Schönauer Dorfgangl hat um Subvention anlässlich ihres 20-jährigen Bestandsjubiläums angesucht. Aus diesem Grunde findet auch ein Konzert am 18.11.2017 im Gasthaus Koder statt.

Der Gemeinderat erklärt sich einstimmig bereit, dem Schönauer Dorfgangl eine Subvention in der Höhe von € 300,00 für den Ankauf von Notenmaterial, Notenständer u.ä. zu gewähren.

2. Nationalratswahl am 15.10.2017

Am **Sonntag, den 15. Oktober 2017** findet die Nationalratswahl 2017 statt.

Wahlberechtigt sind:

- Alle österreichischen StaatsbürgerInnen mit Hauptwohnsitz in Österreich, die spätestens am Wahltag (also am 15.10.2017) 16 Jahre alt geworden sind, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und am Stichtag (25.07.2017) in der Wählerevidenz in einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.
- Alle AuslandsösterreicherInnen, die spätestens am Wahltag (15.10.2017) 16 Jahre alt geworden sind und am Stichtag (25.07.2017) in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Vor dem Wahltag erhalten Sie noch eine **Wählerverständigungskarte**, bitte bringen Sie diese und einen amtlichen Lichtbildausweis (Führerschein, Reisepass) zur Wahl mit.

Wahlzeit: 8:00 bis 14:00 Uhr
Wahllokal: Sitzungssaal der Kurgemeinde Bad Schönau (1. Stock – NICHT behindertengerecht!)
Wahlzeit „fliegende Wahlbehörde“: 10:00 bis 13:00 Uhr

Sie haben folgende Möglichkeiten der Stimmabgabe:

1. Stimmabgabe am Wahltag, 15. Oktober 2017

Jeder Wahlberechtigte, der in der **Bundeswählerevidenz der Gemeinde Bad Schönau** eingetragen ist, kann am Wahltag seine Stimme im Wahllokal (Sitzungssaal der Gemeinde Bad Schönau) abgeben.

Um das Auffinden Ihrer Person im Wählerverzeichnis zu erleichtern, bitten wir Sie, Ihre Wählerverständigungskarte mitzubringen.

2. Stimmabgabe mittels Wahlkarte

Sollten Sie am Wahltag nicht in unserer Gemeinde sein oder aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sein, in das Wahllokal zu kommen, beantragen Sie bitte rechtzeitig eine Wahlkarte.

Bei einer schriftlichen Beantragung per Mail ist eine Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises beizulegen. Ein Formular zur schriftlichen Beantragung sowie detailliertere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.badschoenau.at.

- **SCHRIFTLICH**, bis spätestens **Mittwoch 11. Oktober 2017** oder
- **SCHRIFTLICH**, bis spätestens **Freitag 13. Oktober 2017, 12:00 Uhr**, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an den Antragsteller oder an eine von ihm bevollmächtigte Person möglich ist
- **MÜNDLICH**, (persönlich am Gemeindeamt) bis spätestens **Freitag 13. Oktober 2017, 12:00 Uhr**

Mittels Wahlkarte können Sie Ihre Stimme wie folgt abgeben:

- ❖ **Am Wahltag in jedem Wahllokal.**
- ❖ **Am Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde (fliegende Wahlbehörde).**
- ❖ **Sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Weg der Briefwahl.**

Bitte nutzen Sie die o.a. Möglichkeiten, Ihre Stimme bei der Nationalratswahl 2017 abzugeben.

3. Seniorenausflug

Der Gemeinderat lädt alle Seniorinnen und Senioren zu unserem diesjährigen

Seniorenausflug
am **Mittwoch, den 18. Oktober 2017**
recht herzlich ein.

Programm:

Abfahrt ist um 13:00 Uhr am Parkplatz vor dem Gemeindeamt. Heuer führt uns die Reise nach Graz. Wir beginnen mit einer kleinen Stadtrundfahrt im eigenen Bus, danach „erklimmen“ wir den Schlossberg (keine Sorge nicht zu Fuß!) und erfahren Interessantes über den Grazer Uhrturm. Auch eine kleine Kaffeepause in der Innenstadt darf nicht fehlen.

Abschließend gemütlicher Ausklang beim Heurigen.

Anmeldung und Platzreservierung:

bis spätestens **Donnerstag, 12. Oktober 2017**
am Gemeindeamt (Tel.: 02646/8284)

Es würde uns freuen, Sie bei diesem Ausflug wieder begrüßen zu können.

Ihr Bürgermeister und die Gemeinderäte der
Kurgemeinde Bad Schönau.

4. Verabschiedung Dir. Karacsony

Am 27. Juni fand im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung die Verabschiedung unseres langjährigen Schuldirektors statt. OSR Josef Karacsony war über den fast unglaublichen Zeitraum von 31 Jahren in Bad Schönau tätig. Ein bisschen ein Gefühl für diese zeitliche Dimension bekommt man vielleicht dann, wenn man sich verdeutlicht, dass in dieser Zeit immerhin 4 Bürgermeister, 4 Pfarrer sowie 5 Schulobmänner tätig waren.

Nach dem gesundheitsbedingten Ausscheiden von Dir. Johann Heissenberger wurde Josef Karacsony im Jahr 1986 zum zunächst interimsmäßigen Leiter der Volksschule bestellt. Bis dahin war er als Lehrer an der Hauptschule in Krumbach tätig.

Zu Beginn seiner Leitertätigkeit, im Schuljahr 1986/87, besuchten 39 Schülerinnen und Schüler unsere Volksschule. Die Schule wurde in diesem Jahr dreiklassig geführt. Die Lehrkräfte waren neben Josef Karacsony, Brigitte Sulzmann, Maria Henmüller, Pfarrer Josef Puchegger sowie Maria Wiedenhofer.

Als Jungdirektor zeichnete ihn eine große Motivation aus, die ihren Niederschlag auch in der Schulchronik fand. Während von seinen Vorgängern die wichtigsten Ereignisse rund um Schule sowie dem Kirchen- und Gemeindegeschehen eher knapp niedergeschrieben wurden, verfügt schon der erster Eintrag des jungen Herrn Direktors über eine stattliche Länge von 5 dicht beschriebenen Seiten.



So findet sich in der Chronik der Eintrag, dass ab diesem Jahr erstmals in der Schulgeschichte den Erziehungsberechtigten eine Mitsprache bei der schulischen Erziehung ihrer Kinder eingeräumt wurde. Im selben Jahr fand auch die Abstimmung über die Schulfreierklärung des Samstages statt. Seither dürfen sich unsere Schülerinnen und Schüler über die 5-Tage-Woche freuen.

Mit Wirkung vom 1. September 1987 wurde Josef Karacsony die definitive Leitung unserer Volksschule übertragen. Nun hieß es amtlich: Herr Direktor Josef Karacsony.

Und alleine schon Kraft dieses Amtes war er mit einer großen Autorität ausgestattet. Auch zollten ihm seine Schülerinnen und Schüler stets großen Respekt. Letztendlich ließen sich die Kinder in späterer Folge aber trotzdem nicht davon abhalten, ihn fast liebevoll ihren „Herdi“ zu nennen.

Die Schülerinnen und Schüler erfreuten den Herrn Direktor ganz besonders mit ihrem Abschiedsgeschenk. Ein Stammbuch, vollgeschrieben mit Sprüchen und vielen guten Wünschen für seinen neuen Lebensabschnitt. Nachfolgend ein paar kurze Auszüge aus der von ihm so gewissenhaft verfassten Schulchronik:

Im Frühjahr 93 wurde ein Fernsehgerät und sogar ein Videorekorder – viele unserer Kinder wissen heute vermutlich gar nicht mehr was das war - angeschafft. Im Jahr 95/96 hielt dann der erste Computer Einzug in das Lehrerzimmer. Kosten: 31.000,- Schilling. Also wenn man immer von der Teuerung spricht, muss man schon festhalten, dass man um umgerechnet mehr als € 2.200,- auch heute noch einen sehr ordentlichen PC kaufen könnte.

Eine interessante Aktion wurde im Schuljahr 92/93 durchgeführt, die Aktion „Zitrone“. Dabei wurden gemeinsam mit der – damals hieß sie noch Gendarmerie – Radarmessungen an der B 55 durchgeführt und an die Schnellfahrer Zitronen überreicht. Die braven und mit dem vorgeschriebenen Tempo Fahrenden wurden dagegen mit Äpfeln belohnt.

Und eine weitere ganz gravierende Änderung: Beginnend mit dem Schuljahr 96/97 musste nach den Regeln der neuen Rechtschreibung unterrichtet werden, wiewohl sich das scharfe „ß“ trotzdem irgendwie bis heute herüber retten konnte.



Im Frühjahr 2013 wurde die Neugestaltung des Spielplatzes im Kurpark in Angriff genommen. Bei einer der gemeinsamen Besprechungen, an der auch Eltern teilnahmen, kam es zu einer interessanten Diskussion zwischen den Kindern und den Eltern. Während sich die Kinder unbedingt für den Bau

eines Brunnens und einer Spielmöglichkeit mit Wasser aussprachen, standen die Eltern diesem Wunsch eher skeptisch gegenüber. Aber auch dem vehementen Einsatz unseres Herrn Direktors war es zu verdanken, dass dem Wunsch der Kinder entsprochen wurde.

Leider müssen wir feststellen, dass mit dem Ausscheiden von Dir. Karacsony eine Ära und eine lang gepflegte Tradition zu Ende geht. Zum ersten Mal in der Schulgeschichte wurde für Bad Schönau kein eigener Direktionsposten mehr geschaffen. Die Schulleitung wurde an Gerda Schwarz, Direktorin der Volksschule Krumbach, übertragen. Und so wird seit dem heurigen Jahr unsere Volksschule gemeinsam mit der Volksschule Krumbach verwaltet. An dieser Stelle soll auch der neuen Frau Direktor und dem teilweise ganz neuen Lehrerteam viel Erfolg und recht viel Freude mit ihrer Tätigkeit in Bad Schönau gewünscht werden.



Ja so ist es im Leben, es gibt für alles einen Anfang und ein Ende. Jemand hat einmal geschrieben: Auch Lehrer müssen lernen. Sie müssen lernen, rechtzeitig mit dem Lehren aufzuhören. Es ist dies eine vermutlich gar nicht so einfache Kunst. Aber irgendwann im Leben wird einem jeden von uns wohl bewusst, dass das Leben nicht unendlich andauert und unsere Zeit hier auf Erden begrenzt ist. Und so soll auch an dieser Stelle noch einmal – verbunden mit einem aufrichtigen Dank für seine mehr als drei Jahrzehnte andauernde Leitung unserer Volksschule – vor allem viel Zeit und Gesundheit gewünscht werden, den neuen Lebensabschnitt ausreichend genießen zu können.

5. VS Bad Schönau Renovierung

Wie schon in den vergangenen Jahren, wurden auch heuer in den ersten Ferienwochen umfangreiche Renovierungsarbeiten in der Volksschule Bad Schönau durchgeführt.

Vor wenigen Wochen wurde die Direktorin der Volksschule Krumbach, Gerda Schwarz, mit der

Leitung der Volksschule Bad Schönau betraut. Sie folgt damit Dir. Josef Karacsony, der mit Schulende in den verdienten Ruhestand getreten ist.

Mit dieser Neuausrichtung der Volksschule Bad Schönau wurde auch im Inneren des Schulgebäudes an einer Erneuerung gearbeitet. In den vergangenen Ferienwochen wurde die Mädchen-WC Anlage komplett erneuert sowie eine WC Einheit weitestgehend behindertengerecht ausgestaltet.



Auch das Eingangstor wurde renoviert und wieder bestens in Stand gesetzt. Die Volksschulgemeinde setzt damit ihren Weg fort, beständig an der Erneuerung und Verbesserung der Baulichkeiten zu arbeiten.

Auf diesem Wege war es möglich, Zug um Zug eine Generalsanierung des Volksschulgebäudes durchzuführen. Damit soll gewährleistet werden, dass nicht nur die Lehrer gerne in „ihre“ Schule gehen, sondern dass auch den Schülerinnen und Schülern eine Atmosphäre geschaffen wird, die sie beim Lernen unterstützt und in der sie sich wohlfühlen können.



6. 1. Schultag für unsere „Taferlklassler“

Wie auch schon in den Vorjahren, überreichte die Katholische Frauenbewegung unseren heurigen Schulanfängern ein Sackerl gefüllt mit diversen Schreibutensilien, Naschereien sowie einen € 10,00 Gutschein von der Trafik Handler in Bad Schönau und wünschen den Kindern und ihrer neuen Frau Lehrerin Julia Pfneisl einen guten Schulstart.



7. Spielegruppe Bad Schönau

Die Spielegruppe startet wieder

Liebe Kinder, Mamas und Papas!

Immer mittwochs, ab 20. September 2017 um

9:00 Uhr trifft sich unsere Spielegruppe im Turnsaal der Volksschule Bad Schönau.



Wir freuen uns schon, wieder mit euch zu singen, zu tanzen und Spaß zu haben.

Alle Kinder ab einem halben Jahr bis zum Kindergartenalter sind herzlich willkommen!

Decke und Hausschuhe für die Kinder nicht vergessen!

Unkostenbeitrag Euro 2,00

Für einige unserer Spielegruppenkinder beginnt mit dem Kindergarten ein neuer Lebensabschnitt.



Wir wünschen ihnen von Herzen alles Gute und viel Spaß!

Infos bei Barbara Dopler: 0676/7516022

8. Wexl Trails – Mountainbike in St. Corona

Vor kurzem wurde das "Wexl Trails Center" der Familienarena St. Corona eröffnet. Die ehemalige Wintersportgemeinde St. Corona ist nunmehr Ausgangspunkt für Mountainbiketouren und bietet eine wirklich perfekte Infrastruktur für Biker aller Altersgruppen und Könnernstufen.

Für solche, die weniger schweißtreibend den Berg erklimmen wollen, werden Elektro-Mountainbikes im Verleih angeboten. Besonders spektakulär sind die Abfahrten auf den sogenannten „Flowtrails“. Es handelt sich dabei um speziell angelegte und mit Steilkurven ausgebaute Bahnen, die der Abfahrt einzigartigen Schwung verleihen.



Zur besseren Bekanntmachung dieses neuen Angebotes wurden Bürgermeister und Gemeindevertreter eingeladen, sich persönlich ein Bild von diesem neuen Angebot zu machen.

Bgm. Feri Schwarz, gGR Gerhard Schrammel, GR Mario Kleinrath und AL Christian Weber nutzten diese Möglichkeit, um sich einmal selber auf ein Mountainbike zu schwingen. Zur großen Freude der Teilnehmer konnte die unternommene Tour mit Elektro-Mountainbikes der neuesten Generation absolviert werden. Nach einem sehr sportlichen aber auch unterhaltsamen Tag waren sich alle TeilnehmerInnen einig, dass es gelungen ist, ein wirklich großartiges neues Angebot zu schaffen.

Für St. Corona aber auch das umliegende Wechsel- und die angrenzende Bucklige Welt ergeben sich damit ganz neue Perspektiven, in einem boomenden Tourismuszweig Fuß zu fassen und zu einer Vorzeigeregion zu werden.

Info zu den Strecken, Schulungsangeboten und dem Bikeverleih finden Sie unter: www.wexltrails.at

Feri Schwarz

9. Kurzmitteilungen

• Mutterberatung 2017

Die Mutterberatung findet jeden 2. Donnerstag im Monat um **11.00 Uhr** beim Gemeindeamt im 1. Stock statt.

Die nächsten Termine im 2. Halbjahr:
jeweils Donnerstag, 14.09.2017,
12.10.2017, 09.11.2017 und 14.12.2017.

Die Termine sind auch auf unserer Homepage www.badschoenau.at ersichtlich.

• Bauberatung 2017

Die Bauberatungstermine mit unserem Bausachverständigen DI Gernot Kampl für das heurige Jahr sind am:

Freitag, 27.10.2017 und
Freitag, 01.12.2017
jeweils ab 14:00 Uhr

Um rechtzeitige Terminvereinbarung am Gemeindeamt (02646/8284) wird gebeten.

• Flohmarkt

Wann? Samstag, 23.09.2017
von 13:30 bis 16:30 Uhr

Wo? am Parkplatz vor dem Gemeindeamt
Kurhausstraße 8, 2853 Bad Schönau

Bei Schlechtwetter findet der Flohmarkt in der Garage der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schönau statt.

Die Standgebühr beträgt € 5,00 und kommt der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schönau zugute.
Um **Voranmeldung bei Carola Schrammel unter 0676/36 92 540** wird höflichst gebeten!

• Christbäume von Fam. Wedel

Fam. Wedel bietet auch heuer wieder an, die Christbäume jetzt schon zu reservieren. Sie brauchen sie dann knapp vor Weihnachten nur mehr abzuholen.

Auf Wunsch wird der Baum auch zu Ihnen nach Hause geliefert.

Tel.: 02648/347 oder 0664/5293079

• LIMA – Lebensqualität im Alter

Die „**Gesunde Gemeinde**“ Bad Schönau
lädt herzlich ein:

LIMA – Trainingsstunden
für Männer und Frauen ab 55 Jahren

Freitag, 22. September 2017
Freitag, 06. Oktober 2017
Freitag, 20. Oktober 2017
Freitag, 03. November 2017
Freitag, 17. November 2017
Freitag, 01. Dezember 2017

jeweils von 14:30 bis 16:15 Uhr

WO? Gemeindeamt Bad Schönau
2853 Bad Schönau, Kurhausstr. 8

Anmeldung bei Frau GR Carola
Schrammel, Tel. 0676/36 92 540

Auf Ihr Kommen freut sich LIMA-Trainerin
Luise Buchegger
Telefon 0664/737 99 303

• Sagenbuch aus der Region und rund um Bad Schönau

Der Verfasser der Bad Schönauer Gemeindechronik, Michael Dorner, hat vor kurzem ein zweites Buch verfasst.

Darin hat er 77 Sagen, Geschichten und Erzählungen, die alle aus der Region rund um Bad Schönau stammen, zusammengefasst.



Im neuen Buch ist die Sage von der „Teufelsmühle“ genauso zu finden wie Geschichten rund um die Zeit der Kuruzzen-Belagerungen. Gerade Bad Schönau, oder Schönau, wie die Gemeinde damals noch hieß, war von den Einfällen der Kuruzzen besonders betroffen. Im Jahr 1708 wurde die Wehrkirche belagert und beim erzwungenen Ausbruch mussten 28 Schönauer und ein unbekannter Bettler ihr Leben lassen.

Die Geschichten stammen oft aus einer Zeit, in der Aberglaube oder die Furcht vor Gespenstern noch alltäglich waren. So war es damals eine besondere

Mutprobe, zur mitternächtlichen Stunde auf den Friedhof zu gehen. Wie es dazu kommen konnte, dass dabei ein vermeintlich Unerschrockener den Tod fand, kann ebenfalls in dieser spannenden Lektüre nachgelesen werden.

Das Buch ist zum Preis von € 14,00 am Gemeindeamt Bad Schönau oder beim Verfasser erhältlich.

Crazy Hauer Big Band Wiener Neustadt

„BIG BAND PAST TO PRESENT“

mit Special Guest ANNA KERN-FISCHER



Sie hören Arrangements berühmter Bandleader wie Tommy Dorsey, Glenn Miller, Duke Ellington, Count Basie, Woody Herman, Artie Shaw, Stan Kenton bis hin zu Peter Herbolzheimer.

Freitag, 22. September 2017

19:30 Uhr

erZELT Bad Schönau

Karten erhalten Sie im Vorverkauf am
Gemeindeamt Bad Schönau:

VVK € 10,00/AK € 14,00

gemeinde@bad-schoenau.gv.at,

☎ 02646/8284

• Sommertanzwoche

1. Bad Schönauer Sommertanzwoche

Vom 21.- 25. August fand erstmals eine Tanzwoche für Kinder von 4-6 Jahren im Kultursaal des Pfarrheims statt.

Unter der Leitung von **Tanzpädagogin Marie-Rose Wagner** wurde eine Woche lang getanzt, gespielt und geprobt.



Die 12 jungen Teilnehmerinnen übten sich elegant wie eine Fee zu drehen, im Takt zu hüpfen, auf die Musik zu hören, miteinander zu tanzen und mit Bewegung eine Geschichte zu erzählen.

Am Ende der Woche gab es dann eine öffentliche Aufführung bei der die Kinder das Tanzmärchen "Dornröschen" auf die Bühne brachten.



Mit liebevoll einstudierten Choreographien, phantasiereichen Kostümen und viel Humor konnten die kleinen Tänzerinnen das Publikum begeistern.

Auch nächstes Jahr wird wieder eine Tanzwoche unter dem Motto "Zirkus" stattfinden und für Spaß, Freude an der Bewegung und leuchtende Kinderaugen sorgen.

Die Fotos der Aufführung finden Sie auch in der Fotogalerie auf unserer Homepage www.badschoenau.at.

• Rotes Kreuz Bad Schönau

Die Ortsstelle Bad Schönau bedankt sich bei allen Spendern, Hotels und Betrieben für die großartige Unterstützung der Sammlung für die „Kinderburg Rappottenstein“. In den Spendenboxen konnte ein Gesamtbetrag von € 790,00 gesammelt werden.



Vielen Dank!
Carola Schrammel
Ortsstellenleiterin

• Sperrmüllentsorgung

Am **21. und 22. September 2017** kann wieder der Sperrmüll beim Müllsammelzentrum am Bauhof entsorgt werden.

Donnerstag von 13:00 bis 19:00 Uhr
Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr

Die **Problemstoffsammlung** findet am Freitag, den **29. September 2017 von 17:00 bis 18:30 Uhr** am Bauhof statt.

Folgende Fraktionen müssen unbedingt getrennt abgegeben werden:

- Kunststoff und Metall, zB bei Kunststoffkübeln
- Holz und Metall, zB bei Einsätzen, Gartenliegen
- Reifen – abmontiert, ohne Felgen
- Größere Teile (Maschinen) zerlegt und vom Holz getrennt – Länge max. 2m (Dachrinnen, Rohre....)

Wir ersuchen die Bevölkerung, Alteisen nicht an umherfahrende Sammler zu übergeben, sondern ausschließlich bei der Sperrmüllsammlung anzuliefern. Der Erlös kommt der Abfallgebühr zugute.

Alles, was im Restmüllsack Platz hat = Kleinabfall und muss daher im Restmüllsack entsorgt werden!

• Bad Schönauer Dorfadvent

Auch heuer wird es wieder Veranstaltungen und Aktivitäten geben, aufgrund des kurzen Advents jedoch keinen Adventmarkt rund um die Wehrkirche. **Das traditionelle Herbergsuchen, die Nikolausfeier, die Märchenwanderung, das Adventsingen und eine Lesung mit Peter Meissner sind bereits fixiert.** Wer sich noch beteiligen möchte bitte bei **Petra Weber unter 066475958893** melden.

Gestartet wird mit einer Veranstaltung zu Martini, wo die 16er Buam gemeinsam mit Peter Meissner musizieren.

„Musikalisches Martini“
mit Peter Meissner und den „16er Buam“

Samstag, 11.11.2017
19:30 Uhr
im Kultursaal im Pfarrheim

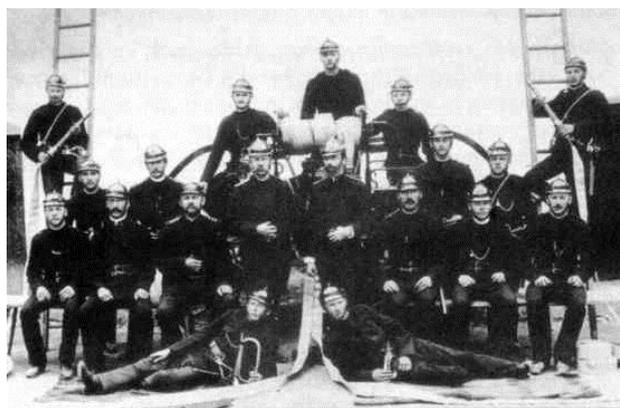
Eintritt freie Spende im Rahmen des
Bad Schönauer Dorfadvents

10. Freiwillige Feuerwehr Bad Schönau

Informationen aus dem Feuerwehrwesen

120 JAHRE FF BAD SCHÖNAU

Am 24. Juni 1897 wurde die Freiwillige Feuerwehr Schönau im Gebirge gegründet. In diesen 120 Jahren hat sich natürlich vieles verändert. Gleich geblieben sind jedoch der Einsatzwille und die Motivation der freiwilligen Mitglieder, Mitmenschen in Notlagen zu helfen.



Mannschaftsfoto Gründerzeit

Aus Anlass dieses Jubiläums haben wir eine Festschrift gestaltet, die ab dem Oktoberfest 2017 gegen freie Spenden erworben werden kann. In dieser Festschrift sind die Ereignisse der letzten 120 Jahre zusammengefasst, ergänzt mit Fotos, Statistikdaten und interessanten Geschichten.

Wir möchten uns auch auf diesem Weg recht herzlich bei allen Firmen und Institutionen bedanken, die durch ihre Werbeeinschaltung den Druck der Festschrift ermöglicht haben!

OKTOBERFEST 2017

Am Wochenende **20. bis 22. Oktober 2017** veranstalten wir in der Tennishalle das diesjährige Oktoberfest. Folgendes Programm haben wir vorbereitet:

Freitag, 20.10.2017, ab 21.00 Uhr:

Tanzmusik mit „Die Grafen“

Samstag, 21.10.2017, 19.00 Uhr :

Festakt „120 Jahre FF Bad Schönau“

Dämmerchoppen Musikverein Bad Schönau

Unterhaltung mit den „Innkreis Buam“

Sonntag, 22.10.2017, 10.00 Uhr:

Hl. Messe, zelebriert von Feuerwehrkurat Dechant

Mag. Otto Piplics; musikalische Umrahmung:

„s'Schönauer Dorfgsangl“ und „Väterbläsergruppe“

Frühschoppen Musikverein Draßmarkt

Kinderprogramm

Festausklang mit „Die Spüleit“

Es würde uns freuen, viele Gäste bei unserem Oktoberfest begrüßen zu dürfen.

EINSÄTZE 2017

Obwohl im Jahr 2017 erst knapp neun Monate vergangen sind, können wir jetzt schon annehmen, dass dieses Jahr das einsatzstärkste seit Beginn der Aufzeichnungen werden wird. Mit Ende August 2017 waren durch die Mitglieder der FF Bad Schönau bereits 67 Einsätze aller Art zu erledigen – von Wassertransporten, Hilfe bei Personen in Notlage, entfernen von Hornissen- und Wespennester, reinigen von Verkehrsflächen, Hilfeleistungen und Rettungsmaßnahmen nach Verkehrsunfällen bis zu Einsätzen während und nach heftigen Unwettern.

Beispielhaft sind nachstehend vier Einsätze aus August 2017 angeführt:

Donnerstag, 10.08.2017: Zusammenstoß von zwei PKW auf der Bundesstraße B 55, Höhe Kläranlage:



Bergung verunfallter PKW

Tätigkeit: Regeln des Verkehrs, Bergen und gesichertes Abstellen der Unfallfahrzeuge, Reinigen der Fahrbahn.

Donnerstag, 10.08.2017: Einsatz nach Unwetter (Sturm) im gesamten Einsatzgebiet:



Entfernen umgestürzter Baum in Ödhöfen 19

Tätigkeiten: Beseitigen umgestürzter Bäume und abgebrochener Äste auf der Bundesstraße B 55, sämtlichen Gemeindestraßen und Hauszufahrten; Aufräumen nach Sturmschäden bei Häusern und Betrieben.

Samstag, 19.08.2017, 22.00 Uhr: Bergung eines verunfallten PKW aus dem Zöbernbach (B55, Höhe Kläranlage) bei strömendem Regen:



Bergung PKW aus Zöbernbach

Tätigkeiten: Regeln des Verkehrs, Bergen des verunfallten PKW mittels Seilwinde und gesichertes Abstellen, Reinigung der Fahrbahn.

Sonntag, 20.08.2017, 08.00 Uhr: Verkehrsunfall – PKW auf B55 in Henmühle-Kurve ins Schleudern geraten und am Dach liegend auf Fahrbahn liegen geblieben:



Lage beim Eintreffen am Einsatzort

Tätigkeiten: Regeln des Verkehrs, Aufstellen des PKW und gesichertes Abstellen, Beseitigung ausgeflossener Betriebsmittel, Reinigen der Fahrbahn.

Bei sämtlichen Einsätzen kamen glücklicherweise keine Personen zu Schaden.

Alle diese Einsätze sind nur mit einer gut ausgebildeten und gut ausgerüsteten Feuerwehr möglich. Es ist unser Bestreben, auch zukünftig immer rasch und effizient für die Bevölkerung und unsere Gäste einsatzbereit zu sein.

Deshalb ist es erforderlich, immer wieder mögliche Einsatzszenarien zu üben.

So auch am 23.06.2017:

Übung in der Volksschule Bad Schönau

Übungsannahme war eine starke Verrauchung des Schulgebäudes, sodass die Schulkinder und Lehrpersonen nicht über das Stiegenhaus das Gebäude verlassen konnten.

Um Rettungsmaßnahmen durchführen zu können, wurde mittels Leiter und Rettungsschlauch die Möglichkeit geschaffen, die Personen rasch und gefahrlos aus dem Gefahrenbereich zu bringen.



Letzter Abstieg für Hr. Dir. Karacsony vor seinem Pensionsantritt

Für die Schülerinnen und Schüler war es ein spannender Unterricht und für die Feuerwehrkräfte eine interessante Übungserfahrung.

11. Musikverein Bad Schönau

Das musikalische Jahr, erstmals unter der musikalischen Leitung von Martina Riegler, neigt sich dem Ende zu und wieder darf der Musikverein Bad Schönau auf viele schöne Auftritte zurückblicken.

Die Highlights 2017 waren das Frühlingskonzert im Juni, sowie die Marschmusikwertung in Flatz, bei der der Musikverein nach 17 Jahren Pause dieses Jahr wieder angetreten ist und mit einem **ausgezeichneten Erfolg in der Wertungsstufe B**, angeführt von Stabführer Florian Knorr, abtreten durfte.

Anfang August wurden die Marschierqualitäten im Rahmen des Villacher Kirchtags beim großen Festumzug durch die Villacher Innenstadt nochmals gefordert.



Um den Aufenthalt in Kärnten voll auszukosten, genossen wir zum Ausklang des Ausflugs noch das tolle Badewetter am Faaker See.

Ganz ist das musikalische Jahr dann doch noch nicht zu Ende und so dürfen wir noch das ein oder andere Musikfest besuchen und den Dämmer-schoppen beim diesjährigen Oktoberfest in Bad Schönau, dieses Mal ausgerichtet von der FF Bad Schönau, gestalten. Den Abschluss bildet, wie jedes Jahr, das Gestalten der Messe zu Allerheiligen und die anschließende Heldenehrung.

Wir würden uns freuen, auch bei unseren letzten Spielereien dieses Jahres, viele bekannte Gesichter begrüßen zu dürfen.

12. UTC Bad Schönau

Anfang August fand zum achten Mal unser Tennis-Kreisturnier statt. Bei Temperaturen um die 36°C kämpften die Spieler um den Einzug ins Finale. Besonders stolz sind wir auf **Marcel Ungerböck**, der ohne Satzverlust den **1. Platz** im **Herren B-Bewerb** erreichte.



Im Herren A-Bewerb konnte sich Bastian Blecha den dritten Platz sichern. Das spannende, heiß umkämpfte Finale entschied Oliver Putz aus Edlitz für sich. Zweiter wurde, ebenfalls aus Edlitz, Alexander Glanz.



Im Edlitzer-Doppelfinale holten sich Julian Weninger und Manfred Heissenberger den ersten Platz vor Oliver Putz und Kurt Vollmer.

Wir gratulieren allen Spielern nochmals zu ihrer tollen Leistung und bedanken uns bei den vielen Sponsoren und allen Mitwirkenden!

Nachdem das Juxturnier am 15. August bei allen Teilnehmern großen Anklang gefunden hat, möchten wir auch gerne einen offiziellen **Saisonabschluss** wagen, bevor unsere schönen Plätze wieder eingewintert werden.



Dazu sind alle Mitglieder des UTC Bad Schönau herzlich eingeladen! Egal ob Groß oder Klein, jung oder alt, Anfänger oder langjähriger Spieler, **ALLE sind Willkommen** ☺!

Genauere Infos werden noch folgen.

Ab Oktober werden wir wieder mit 3 Mannschaften des UTC Bad Schönau in Krumbach beim Wintercup teilnehmen. Danke an dieser Stelle an die jeweiligen Mannschaftsführer, die diese Aufgabe übernehmen und bitte an alle Spieler verlässlich die Termine einzuhalten. Die Kosten für den Wintercup werden wieder vom Verein übernommen. Allen Teilnehmern wünschen wir viel Spaß und viel Erfolg!

Sportliche Grüße
Irene Ungerböck und Tamara Freiler



13. Katholische Jugend Bad Schönau

Die Katholische Jugend Bad Schönau darf auf ein schönes und erfolgreiches Dorffest 2017 zurückblicken, bei dem sich auch dieses Jahr wieder viele Besucher bei herrlichem Wetter am Dorfplatz einfanden. Die Hl. Messe, sowie der darauffolgende Frühschoppen, wurden dieses Jahr erstmals vom Musikverein Lichtenegg gestaltet.



Am Nachmittag konnte dann zu den Klängen der Gruppe „Aufg'spüt“ aus Hochneukirchen getanzt und die Showeinlagen der Tiefenbacher Schuhplattlern bewundert werden. Für den Festausklang sorgte wie gewohnt das Pepi Lindner Trio.

Wir möchten uns auf diese Weise bei allen Besuchern und Helfern bedanken, sowie bei Frau Eder, die mit ihren Fotos immer für bleibende Erinnerungen sorgt.



Bevor es schön langsam aber sicher wieder daran geht für den Fasching 2018 ein Theaterstück auszuwählen, gönnten wir uns nach dem Dorffestwochenende noch einen Ausflug nach Kärnten. Wie schon so oft ging es auch dieses Jahr wieder an den Klopeinersee, wo wir uns trotz des regnerischen Wetters die Laune nicht verderben ließen.

Für das Jahr 2017 steht neben den zwei Jugendmessen, am 14.10. und 15.12., noch das Krampuspeterlzupfen Anfang Dezember an, wozu schon vorab Groß und Klein wieder herzlich eingeladen sind, den schwarzen Peter im Gasthaus Koder möglichst jemand anderen zustecken.

Wir freuen uns schon auf unsere alljährlichen Projekte, die, wie das Theater, uns auch im Jahr 2018 wieder auf Trab halten werden.

14. 1450 – Ihre telefonische Gesundheitsberatung

Seit April steht den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern die telefonische Gesundheitsberatung 1450 zur Verfügung:

Die schnelle Hilfe am Telefon.

Wenn's weh tut! 1450
Ihre telefonische Gesundheitsberatung

Seit einer Stunde grummelt und schmerzt es im Bauch und Sie sind jetzt doch verunsichert. Was tun?
Wenn's weh tut - Rufen Sie 1450, Ihre Gesundheitsberatung am Telefon.
Sobort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal und gibt Ihnen weiterführende Empfehlungen.
Nutzen Sie den neuen kostenlosen Gesundheitsdienst, die schnellste medizinische Beratung Österreichs. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

www.1450.at

* Sie zahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

„Rat rund um die Uhr“ bekommen Patientinnen und Patienten bei der telefonischen Gesundheitsberatung unter der **Nummer 1450**, so **Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner**. Mit dieser wolle man vor allem Empfehlungen abgeben und beraten – und zwar „auf unkomplizierte Art und Weise“.

Die zentrale Frage lautet:

"Wie dringend muss meine Erkrankung behandelt werden und wo soll ich mich am besten hinwenden"

um optimal versorgt zu werden?" erklärt der Vorsitzende des NÖGUS (NÖ Gesundheits- und Sozialfonds) **Landesrat DI Ludwig Schleritzko**.

"Mit dieser Frage oder auch allen anderen die Gesundheit betreffend, kann man sich unter der Telefonnummer 1450 vorwahlos an unser speziell ausgebildetes diplomiertes Krankenpflegepersonal wenden. Mit einem Expertensystem werden Symptome erfragt und eine Einschätzung der Dringlichkeit gegeben." erklärt der **CEO des Notruf NÖ, Christoph Constantin Chwojka**.

Mikl-Leitner führt aus: „Beim Anruf werden die Patientinnen und Patienten außerdem direkt zur besten Einrichtung geroutet – zum ‚Best Point of Service‘. Der Anrufer bzw. die Anruferin bekommt eine Empfehlung für ein Hausmittel oder zum praktischen Arzt oder Facharzt zu gehen oder es werde die Rettung geschickt“ – es handle sich „um Empfehlungen, wo sich die Patientinnen und Patienten viele unnötige Wege ersparen.“

Landesrat DI Ludwig Schleritzko betont: „Die Notruf NÖ-Mitarbeiterinnen und –Mitarbeiter sind Experten. Sie wissen, welche Informationen wichtig sind und wie die Dringlichkeit eines Anrufers bzw. einer Anruferin einzuschätzen ist. So sei nicht bei jedem Anruf die Entsendung eines Rettungswagens oder Notarztes die beste Variante, in vielen Fällen seien die telefonische Gesundheitsberatung oder beispielsweise im psychosozialen Bereich auch ein Sozialarbeiter oder Therapeut besser geeignet.“

„Ein Gespräch dauert in der Regel um die 12 Minuten“, betonte **Mikl-Leitner**, dass hier jedes Detail abgearbeitet werde, um dem Anrufer bzw. der Anruferin die beste Empfehlung zu geben.

Seit dem offiziellen Start am 7. April wurden mehr als 6800 Anrufe gezählt, die meisten Beschwerden betrafen verschiedene Erkrankungen wie Blutdruckentgleisungen, Bauchschmerzen, Erbrechen, Schwindel und Übelkeit, aber auch Rücken-, Kopf- und Ohrenschmerzen, sowie die Klassiker wie Erkältungen und grippale Symptome.

In mehr als der Hälfte genügte ein Verweis an den niedergelassenen Arzt innerhalb von vier oder zwölf Stunden, oder überhaupt erst in den nächsten drei Tagen. Nur ein Viertel der Hilfesuchenden musste an Akutversorgungseinrichtungen verwiesen werden.

15. NÖGKK – Rezeptgebührenobergrenze

Die Rezeptgebührenobergrenze sorgte im Vorjahr dafür, dass Niederösterreichs Haushalte um 16,4 Mio. € entlastet wurden. 69 385 bei der NÖGKK versicherte Personen profitierten von der Rezeptgebührendeckelung und konnten einen Teil ihrer Gesundheitsausgaben einsparen. So viele wie in keinem anderen Bundesland.

Für auf Kassenkosten bezogene Medikamente sind österreichweit derzeit **5,85 €** als gesetzlich bestimmte Rezeptgebühr in der Apotheke zu bezahlen. Die Rezeptgebührenobergrenze sorgt dafür, dass Versicherte mit hohem Medikamentenbedarf über einem Betrag von zwei Prozent ihres Jahresnettoeinkommens keine Rezeptgebühr mehr entrichten müssen. „Die bezahlten Rezeptgebühren werden laufend addiert. Ab dem Zeitpunkt, an dem die Summe diese Grenze erreicht, ist man bis zum Jahresende von der Rezeptgebühr befreit“, erklärt Ilse Klein, Service-Center-Leiterin der NÖGKK in Wr. Neustadt.



e-card informiert Arzt über Überschreitung der Grenze

In dem Augenblick, in dem die Summe der Rezeptgebühren die Zwei-Prozent-Marke erreicht, wird die Ärztin bzw. der Arzt über die Befreiung informiert, sobald sie bzw. er die e-card in das Kartenlesegerät steckt. Mit einem einfachen Vermerk auf dem Rezept erhält man dann das Medikament in der Apotheke, ohne dafür eine Rezeptgebühr bezahlen zu müssen. Die Regelung gilt immer bis zum Jahresende. Rezeptgebühren, die für Mitversicherte wie Ehepartner oder Kinder entrichtet werden, werden für die Erreichung der Obergrenze mit angerechnet.

Ilse Klein: „Mit dem online-Service der Sozialversicherung „Meine SV“ kann man jederzeit sein persönliches Rezeptgebühren-Konto einsehen: Einfach Handy-Signatur in unserem Service-Center freischalten lassen. Termine gibt es unter 050899-6100.“

Befreiung aus sozialen Gründen

Daneben gibt es auch die Rezeptgebührenbefreiung für sozial Schutzbedürftige: Auf Antrag können sich einkommensschwache Menschen (zum Beispiel Alleinstehende bis 889,84 € netto pro Monat) von der Rezeptgebühr befreien lassen.“ Ohne Antrag befreit sind unter anderem die Bezieherinnen und Bezieher einer Ausgleichszulage oder Personen mit einer anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheit.

**NÖGKK-Service-Center Wr. Neustadt
Wiener Straße 69**

wr-neustadt@noegkk.at

Versichertenhotline: 050899-6100

www.noegkk.at

NÖGKK – wir **vorsorgen** Sie!

FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 7. Oktober 2017,
zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



WARNUNG



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probearm!



ALARM



Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 7. Oktober nur Probearm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!!!